

Haushalt 2015 des Referates für Gesundheit und Umwelt

- **Ziele**
- **Produkte**
- **Produktänderung**
- **Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt**
- **Investitionen**

3 Anlagen

Beschluss in der gemeinsamen Sitzung des Umweltausschusses und des Gesundheitsausschusses vom 02.12.2014 (VB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	1
1. Budget des Referates für Gesundheit und Umwelt	3
1.1 Ausgangssituation 2015	3
1.2 Erlöse/Erträge/Einzahlungen	3
1.3 Kosten/Aufwendungen/Auszahlungen	4
1.4 Investitionen	6
2. Produkte	6
3. Ziele	7
II. Antrag des Referenten	9
III. Beschluss	9

I. Vortrag des Referenten

Zuständig für die Entscheidung ist die Vollversammlung des Stadtrates gemäß § 2 Nr. 9 GeschO nach Vorberatung durch den Umweltausschuss und den Gesundheitsausschuss.

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.03.2010 über die Weiterentwicklung des MKRw (vgl. SV-Nr. 08-14 / V03890) wurde auch das Verfahren der Haushaltsberatungen festgelegt. Danach erhält der Stadtrat Ende Oktober den Entwurf des Haushaltsplanes des nächsten Jahres zusammen mit dem 2. Nachtragshaushalt des laufenden Jahres und der mittelfristigen Planung des Ergebnis- und Finanzierungshaushaltes.

Die Fachausschussberatungen zum Haushalt des nächsten Jahres finden in den ersten

drei Wochen im November statt. Gegenstand der Beratungen sind auch die Ziele für das Planjahr.

Die Fachausschüsse sollten empfehlen, dem Teilfinanzplan, dem Teilergebnisplan und den Produktkostenbudgets zuzustimmen. Änderungen sollten mit einem entsprechenden Deckungsvorschlag in die Schlussabgleichsvorlage aufgenommen werden.

Das Referatsbudget gliedert sich im produktorientierten, doppischen Haushalt in folgende unterschiedliche Budgets:

- **Auszahlungsbudget** (Finanzhaushalt)
Es enthält nur die zahlungswirksamen Kosten.
- **Aufwandsbudget** (Ergebnishaushalt)
Darin sind alle (zahlungswirksamen und nicht zahlungswirksamen) Kosten enthalten (z.B. auch kalk. Zinsen, kalk. Abschreibungen und interne Leistungsverrechnungen).
- **Produktkostenbudget** (Produktkostenblätter)
Das ermittelte Referatsbudget wird auf die Produkte aufgeteilt. Über die Produktkostenblätter erfolgt eine Verknüpfung von Zielen, Leistungsmengen, Qualitäten und den hierfür eingesetzten Ressourcenaufwand (Produktkostenbudget).

Mit der Einbringung des Haushalts 2015 am 22.10.2014 in das Plenum wurde auch dieses Jahr je Teilhaushalt ein separater Band erstellt, in dem eine Kurzvorstellung des Referates, der Teilfinanzhaushalt, der Teilergebnishaushalt, erhaltene und ausgereichte Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Verwaltungstätigkeiten und Investitionen, eine Maßnahmenliste, die Referatsbudgets und die Produkte (Datenblätter), sowie der Produktergebnis und -finanzhaushalt (einschließlich Overhead) ausgewiesen werden.

Die Verteilung der Bände war für den 10.10.2014 vorgesehen. Die Stadtkämmerei weist darauf hin, dass diese Bände die Beratungsgrundlage für die jeweiligen Fachausschusssitzungen sowie den Schlussabgleich darstellen. Auf eine weitere Verteilung vor den entsprechenden Stadtratssitzungen wird aus Kostengründen verzichtet. Gegenstand der Beratung sind auch die Ziele für das Planjahr 2015.

Im vorliegenden Haushaltsentwurf werden 10 Produktergebnis und -finanzhaushalte für die 10 Produkte des RGU sowie eine (1) Übersicht über den Overheadbereich des Referates vorgelegt.

Die Produktergebnishaushalte und Produktfinanzhaushalte stellen eine zusätzliche Information zu den Unterlagen dar und sind den jeweiligen Produktunterlagen nach dem Ma-

nagement Summary und dem Produktdatenblatt ergänzend beigefügt.

1. Budget des Referates für Gesundheit und Umwelt

1.1 Ausgangssituation 2015

Die Grundlage für das Budget 2015 ist das Rechnungsergebnis des Jahres 2013. Das Budget wird durch die vor-/fremdbestimmten Veränderungen und die notwendigen Ist-Korrekturen angepasst.

Zum Stand der Detailplanung 2015 sind für den Referatsbereich ordentliche Erträge (Teilergebnishaushalt) in Höhe von 51.832 Tsd. € (Ist 2013: 54.487 €) geplant. Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Finanzhaushalt) betragen zum Stand der Detailplanung 51.152 Tsd. € (Ist 2013: 51.741 €).

Der Ansatz für die ordentlichen Aufwendungen (Teilergebnishaushalt) wurde mit 128.817 Tsd. € (Ist 2013: 125.433 €) geplant. Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Finanzhaushalt) ergeben zum Stand der Detailplanung 120.400 Tsd. € (Ist 2013: 96.534 €).

1.2 Erlöse/Erträge/Einzahlungen

a) Einzahlungen

Die Einzahlungen wurden gegenüber den Erlösen um 533 Tsd. € gemindert. Durch die Entwicklung der letzten Jahre wird mit einem 10 %-igem Rückgang bei den Einzahlungen für Grabnutzungsrechte ausgegangen.

b) wesentliche Veränderungen

Produkt 5350200 Umweltvorsorge

Im Jahr 2013 wurden vom Freistaat Bayern im Rahmen eines Hilfsprogrammes Mittel für Hochwassergeschädigte an das Referat für Gesundheit und Umwelt überwiesen. Diese Mittel wurden als „Sofortgeld“ an Privatpersonen und Unternehmen ausgezahlt. Das Hilfsprojekt endete zum 31.12.2013. Die Erlöse wurden um 380 Tsd. € reduziert.

Produkt 539009201 Zuweisung nach FAG vom Land für das Gesundheitsamt

Aufgrund der Meldung der Stadtkämmerei wurde der Betrag für die Zuweisung nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) vom Land für das Gesundheitsamt um 226 Tsd. € erhöht. Der Ansatz beträgt im Haushaltsjahr 2015 insgesamt 10.700 Tsd. €.

Produkt 5301010 Beteiligungsmanagement Kliniken

Es erfolgte in 2013 die Schlussabrechnung der Vorgänge für die Externe Hausverwaltung durch die GWG städtische Wohnungsgesellschaft München mbH (GWG). Die Objekte wurden zum 01.01.2013 vollständig in das Eigentum der GWG übertragen (Beschluss Nr. 08-14/V07239 vom 27.07.2011). Die Erlöse sind für das Haushaltsjahr 2015 um 1.114 Tsd. € zu mindern.

Produkt 5340010 Ärztliche Gutachten

Gemäß § 62 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG) sind Ausländer, die in einer Gemeinschaftsunterkunft zu wohnen haben, verpflichtet, eine ärztliche Untersuchung auf übertragbare Krankheiten einschließlich einer Röntgenaufnahme der Atmungsorgane zu dulden. Nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz vom 07.06.2002 zum Vollzug des § 62 AsylVfG wird die ärztliche Untersuchung der Ausländer in einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber von dem Gesundheitsamt durchgeführt, in dessen Bereich die jeweiligen Einrichtungen liegen. Die Untersuchung hat spätestens am dritten Tag nach der Aufnahme des Ausländers in die Einrichtung zu erfolgen.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt untersucht derzeit 100 Fälle pro Tag (500 pro Woche) Stand Juli 2014. Auch im Haushaltsjahr 2015 ist mit keiner Entspannung dieser Situation zu rechnen.

Die Landeshauptstadt München stellt der Regierung von Oberbayern pro Untersuchung zwischen 74,50 € (bei 80 % der Gutachten) und 102,00 € (bei 20 % der Gutachten) in Rechnung, so dass bei der Anzahl der von der Regierung geforderten Untersuchungen mit Mehreinnahmen in Höhe von 349 Tsd. € zu rechnen ist.

1.3 Kosten/Aufwendungen/Auszahlungen

a) vorbestimmte Änderungen

Produkt 5350100 – Umweltvorsorge

Für das Integrierte Handlungsprogramm Klimaschutz in München wurden zusätzliche Mittel vom Stadtrat genehmigt. Es wird damit gerechnet, dass in 2015 der Anteil für den konsumtiven Haushalt um 1.990 Tsd. € steigt. Diese Steigerung wurde durch die Reduzierung des Ansatzes im investiven Bereich ausgeglichen.

Produkt 5301010 – Beteiligungsmanagement

Mit der Entscheidung der Vollversammlung vom 02.05.2013 (Vorlagen-Nr. 08-14/V11414) wurden für die „Betrauungsakte für die Städtische Klinikum München GbmH in den Bereichen Nothilfe, ambulante Kinderchirurgie, Kinderonkologie, Neuropsychologie und Onkologische Tagesklinik“ zusätzliche Mittel genehmigt. Das Budget erhöht sich deshalb um 4.601 Tsd. €.

keine Produktzuordnung

Die Aufwendungen für die Leistungen des Eigenbetriebes [IT@M](#) wurden um 1.759 Tsd. € zum Vorjahreswert ,auf Basis des neuen Preismodells, erhöht.

Die hier vorgetragenen Anmeldungen beinhalten die mit der Stadtkämmerei abgestimmten Werte zum Stand 18.07.2014.

Budgetmehrungen durch Finanzierungsbeschlüsse nach diesem Termin konnten in dieser Vorlage nicht berücksichtigt werden. Der vollständige Budgetrahmen wird im Rahmen des Schlussabgleichs festgelegt.

b) Ist-Korrekturen

Produkt 5350200 Umweltvorsorge

Im Jahr 2013 wurden vom Freistaat Bayern im Rahmen eines Hilfsprogrammes Mittel für Hochwassergeschädigte an das Referat für Gesundheit und Umwelt überwiesen. Diese wurden als „Sofortgeld“ an Privatpersonen und Unternehmen ausgezahlt. Das Hilfsprojekt endete zum 31.12.2013. Der Ansatz wurde um 381 Tsd. € gekürzt.

Produkt 5301010 – Beteiligungsmanagement

Es erfolgte in 2013 die Schlussabrechnung der Vorgänge für die Externe Hausverwaltung durch die GWG städtische Wohnungsgesellschaft München mbH (GWG). Die Objekte wurden zum 01.01.2013 vollständig in das Eigentum der GWG übertragen (Beschluss Nr. 08-14/V07239 vom 27.07.2011). Die Aufwendungen sind für das Haushaltsjahr 2015 um 808 Tsd. € zu mindern.

c) Personalkosten

Die Personalaufwendungen für das Haushaltsjahr 2015 sind mit einem Wert von 46.477 Tsd. € vorgetragen. Dies entspricht dem Ansatz für das Haushaltsjahr 2014.

Aufgrund aktueller Erkenntnisse und Hochrechnungen ist davon auszugehen, dass die in 2015 veranschlagten Personalmittel für die Bewirtschaftung des Personals im RGU nicht mehr ausreichen werden. Das sich abzeichnende strukturelle Defizit kann im Haushaltsjahr 2015 voraussichtlich noch über vorhandene Restmittel ausgeglichen werden. Über 2015 hinaus wird allerdings eine dauerhafte Anpassung des Personalausgabenbudgets für das RGU erforderlich werden.

1.4 Investitionen

Die Ansätze für die Investitionen wurden im Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2014-2019 fortgeschrieben. Nachdem geprüft wurde, ob die Mittel kassenwirksam werden,

wurden diese im Haushaltsjahr 2015 veranschlagt. Die einzelnen Veranschlagungen sind im verteilten Referatsband dargestellt.

Durch den Beschluss Nr. 14-20/V00486 vom 28.05.2014 wurden die Zuständigkeiten für die Beteiligungssteuerung der Städtischen Klinikum München GmbH (StKM) zwischen dem Referat für Gesundheit und Umwelt und der Stadtkämmerei neu geregelt. Betreuungsreferat für die StKM ist ab 01.06.2014 die Stadtkämmerei. Dies bedeutet, dass die Auszahlungen, die im Rahmen des Investitionskostenzuschusses (Beschluss Nr. 08-14/V03459 vom 16.12.09 und Nr. 08-14/V11325 vom 21.02.13) erfolgen, auf die Stadtkämmerei übergegangen sind. Die Änderung wurde im Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramm 2014 – 2019 dargestellt.

2. **Produkte 2015**

Die Kostenträger, also die Produktleistungen und Produkte, stellen das Ergebnis des Verwaltungshandelns dar. Ein Produkt ist ein steuerungsrelevantes Ergebnis eines Verwaltungshandelns oder des betrieblichen Handelns der einzelnen Fachbereiche bei der Erfüllung der ihr zugewiesenen Aufgaben. Das Produkt beinhaltet immanent die für seine Erstellung benötigten Ressourcen.

Der Produktplan für das Referat für Gesundheit und Umwelt sieht insgesamt 10 Produkte vor (Anlage 1).

Mit Beschluss der Vollversammlung am 28.05.2014 wurde als Betreuungsreferat für die Städtisches Kinikum München GmbH ab 01.06.2014 die Stadtkämmerei festgelegt.

Die Produktleistung 2 - Beteiligungsmanagement für die Städtische Klinikum München GmbH des Produktes 5301010 – Beteiligungsmanagement Kliniken endet damit mit 31.05.2014.

Mit der Bezeichnung „Strategisches Versorgungsmanagement“ wurde eine neue Produktleistung ab 01.06.2014 definiert. Der zukünftige und primäre Fokus muss im RGU darauf liegen, auf Basis von fundierten Daten und differenzierten Analysen des stationären, teilstationären und ambulanten Versorgungssektor, des Krankenhausmarktes sowie aktueller medizinischer und demografischer Entwicklungen die Strategien zur umfassenden stationären Versorgung der Münchner Bevölkerung zukunftsbezogen aktiv zu gestalten und (weiter) zu entwickeln.

Zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages strebt das RGU folgende zwei Zielsetzungen für seine zukünftigen Tätigkeiten an:

- Förderung und Entwicklung des Gesundheitsstandortes München.

- Schaffung von Transparenz und Darstellung notwendiger Entwicklungen und Gestaltung der klinischen Versorgung im Großraum München, auch unter besonderer Berücksichtigung der in der Trägerschaft der Landeshauptstadt München befindlichen medizinischen Einrichtungen.

Die neue Produktbeschreibung ist als Anlage 2 beigefügt.

Der Produktplan wird dementsprechend angepasst (Anlage 1).

3. Ziele 2015

Das RGU legt mit diesem Beschluss zum ersten Mal die für den Zeitraum von 2015 bis 2020 neu definierten strategischen Stadtratsziele dem Stadtrat vor. Die teilweise fortgeschriebenen bzw. neu definierten Referatsziele verknüpfen als Zwischenebene die Stadtratsziele mit den operativen Handlungszielen.

Die beschriebenen 11 Stadtratsziele, sowie 29 Referatsziele und 50 Handlungsziele orientieren sich dabei an der PERSPEKTIVE MÜNCHEN (PM). Dies kommt auch dadurch zum Ausdruck, dass die Handlungsziele des RGU mit den thematischen Leitlinien der PM verknüpft werden konnten.

Nachdem der Stadtrat auch die strategischen Leitlinien beschlossen hat, wurden diese bei der Verknüpfung mit unseren Handlungszielen ebenfalls zu Grunde gelegt.

Schwerpunkte der Referatsarbeit bilden die thematischen Leitlinien:

10 „Ökologie / Klimawandel und Klimaschutz“ und

15 „Rundum gesund. Leitlinie Gesundheit: Herausforderungen begegnen, Perspektiven schaffen, Lebensqualität fördern“.

Als wichtigsten Unterpunkte aus den Leitlinien für den aktuellen Zieleabschluss sind zu nennen:

15.1 Die LHM ermöglicht allen Menschen, die in München wohnen, den Zugang zu einer umfassenden und adäquaten gesundheitlichen Prävention und Versorgung, unabhängig von ihrem sozialen Status, ihren finanziellen Möglichkeiten sowie unabhängig von kultureller Zugehörigkeit, Minderheitenstatus, Alter, Geschlecht und sexueller Identität.

15.2 Die LHM richtet ihre Angebote zur kommunalen Gesundheitsförderung und Prävention vor allem auf die Menschen aus, die von gesundheitlicher und sozialer Benachteiligung betroffen sind, diese werden gezielt unterstützt und in ihren Ressourcen für einen gesundheitsförderlichen Lebensstil gestärkt.

15.7 Die LHM setzt in der Prävention und Gesundheitsförderung einen besonderen Schwerpunkt bei Kinder und Jugendlichen, die von Armut und sozialer Benachteiligung betroffen sind.

15.16 Die LHM erfüllt mit dem Öffentlichen Gesundheitsdienst eine wichtige Funktion in der Gesundheitsversorgung der Münchner Bevölkerung und baut diesen bedarfsgerecht aus.

Bei folgendem Ziel wird die budgetmäßige Auswirkung auf das Produkt Umweltvorsorge für das Planjahr 2015 geschätzt:

04 Stadtratsziel: *Im Dialog mit weiteren Beteiligten innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung sind innovative und nachhaltige Angebote zur Vorsorge und zum Schutz der Umwelt entwickelt.*

04.1 Referatsziel: *Die Maßnahmen des Klimaschutzprogrammes 2015 sind bis Ende 2017, wie im Maßnahmenkatalog des Klimaschutzprogrammes 2015 beschrieben, vollständig umgesetzt.*

04.1.1 Handlungsziel: *Die Umsetzung der Maßnahmen des Klimaschutzprogrammes 2015 ist eingeleitet.*

Voraussichtliche Budgetänderung für das RGU Produkt Umweltvorsorge sind ca. 500 Tsd. €.

Bei der Formulierung der Handlungsziele wurde Wert darauf gelegt, dass die jeweilige geplante Messgröße einen adäquaten Ausdruck findet und eine nachvollziehbare Evaluierung der Ziele möglich wird.

Die detaillierte Übersicht der Stadtrats-, Referats- und Handlungsziele 2015 ist als Anlage 3 beigefügt.

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei und dem Direktorium abgestimmt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, Frau Stadträtin Sabine Krieger sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Von den Ausführungen zum doppischen Haushalt 2015 des Referats für Gesundheit und Umwelt wird Kenntnis genommen.
2. Den Stadtratszielen des Referats für Gesundheit und Umwelt für das Jahr 2015 wird zugestimmt, die Referats- und Handlungsziele werden zur Kenntnis genommen.
3. Dem aktualisierten Produktplan (Anlage 1) des Referats für Gesundheit und Umwelt mit den darin ausgewiesenen Produkten und Produktleistungen sowie der geänderten Produktbeschreibung (Anlage 2) wird mit Wirkung zum 01.01.2015 zugestimmt.
4. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2015 den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets, Ziele und Datenblätter für die Produkte zu vollziehen. Ziele, bei denen noch nicht absehbar ist, ob mit ihnen ein finanzieller Mehrbedarf verbunden ist, stehen unter einem Finanzierungsvorbehalt.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag. Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister

Joachim Lorenz
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III. (Beglaubigungen)
über den stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB

- V. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB
zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).